

Island

Von den Westmänner-Inseln
bis in die Westfjorde
06. Juni – 18. Juni 2027

GeoRG
Geographische ReiseGesellschaft



Maximal 7 Teilnehmer,
inkl. CO₂-Abgabe an
atmosfair

Natur, Wandern und Fotografieren Auf in den Süden und in den Westen Islands!

Für den Süden und den Westen nehmen wir uns Zeit, es lohnt sich!

Zunächst geht es für zwei Tage auf die Westmänner-Inseln. Einmalig schön, vielgestaltig und lebendig präsentiert sich diese Inselwelt. Der Vulkanausbruch von 1973, bei dem ein großer Teil des Hauptortes zerstört und die Küste nahe des Hafens dramatisch umgestaltet wurde, ist noch sehr präsent.

Wieder zurück auf der Hauptinsel fahren wir erst einmal gar nicht so richtig weit. Wir passieren das Städtchen Flúðir mit seinem fantastischen historischen Thermalbad „Gamla Laugin“ und bleiben für eine Übernachtung ganz nah des Geysirs. Und auch der Wasserfall Gullfoss liegt unweit von hier.

Im Anschluss legen wir einen Besuch bei der alten Versammlungsstätte Þingvellir ein, bevor wir auf der großen Halbinsel Snæfellsnes zwei weitere Übernachtungen haben. Mit etwas Wetterglück präsentiert der alte, riesige Vulkan Snæfellsjökull seine Eiskappe vor blauem Himmel.

Von dem bunten und sehr schönen Städtchen Stykkishólmur treten wir eine kleine Kreuzfahrt über den großen Breiðafjörður an. Es sind entschleunigte

Leistungen & Preis

- Termin 06.06. – 18.06.2027
- Rundreise ab/bis Keflavík
- Fahrt im Kleinbus / PKW
- 12 Übernachtungen in Gästehäusern oder Hotels
- Fährüberfahrt auf die Westmänner-Inseln
- Fährüberfahrt Stykkishólmur - Brjánslægur
- Unterbringung in Doppelzimmern
- Frühstück & Snacks über Tag
- Reiseleitung
- CO₂-Abgabe an „atmosfair“

Preis 3590 €
(Einzelzimmer auf Anfrage)



Stunden, die auch einen kurzen Fährstopp an der Inselgruppe Flatey einschließen.

Dann geht es für weitere fünf Tage ganz in den Nordwesten. Die Westfjorde bieten eine uralte Landschaft, die unmittelbar auf ihre eiszeitliche Entstehung weist. Fjorde und lange tiefe Täler mit steilen Flanken schneiden sich tief in die ursprüngliche Hochfläche ein und wirken so gänzlich anders, als das Island, welches man kennenlernt, wenn man die Ringstraße entlangfährt oder auch das Hochland quert.

Die Steilküsten der Berge im Westen Islands wie auch auf den Westmänner-Inseln sind in dieser Zeit belebt von zigtausenden Seevögeln, die sich um ihre Brut kümmern. Papageitaucher, Möwen, Lummern, Alken, Eissturmvögel und weitere Arten bevölkern Nischen, Höhlen und Vorsprünge und erfüllen die Luft mit ihrem Geschrei. Aber auch viele Zugvögel haben sich die große Insel im Atlantik als Sommerquartier und für den Nachwuchs ausgesucht.

Im Juni beginnt auch die Blütezeit Islands und manch einer ist erstaunt, mit welcher Pracht die Landschaft uns ihre Aufwartung macht.

Nach schönen Tagen im Süden und Westen haben wir unsere letzte Übernachtung dieser Reise wieder in Keflavík. Nun heißt es entweder Abschied nehmen und zurück in die Heimat, oder Sie hängen einfach noch ein paar Tage dran, zu sehen gibt es noch viel!

Seien Sie dabei!

Die Reisezeiten und das Wetter

Von Anfang bis Mitte Juni liegt unsere Reisezeit im erst beginnenden Sommer, auch wenn es sich schon um die Zeit der absolut längsten Tage handelt. Es kann schön warm werden, es kann aber auch rau und überhaupt nicht sommerlich sein, am besten ist, wir rechnen mit allem! Nachts wird es nicht richtig dunkel, da die Sonne nur in einem flachen Bogen kaum unter dem Horizont verschwindet.

Unsere Fahrstrecke im Süden, vor allem aber im Westen wird immer wieder von Bergen und große Höhen gesäumt. Längs der Halbinsel Snæfellsnes erreicht die Bergkette oft mehr als 1000 m und auch die Höhen der Westfjorde wirken sich auf das Wettergeschehen aus. Ob wir dabei im Lee oder im Luv sind mit ganz unterschiedlichen Wettererwartungen, zeigt sich wirklich erst auf der Reise. Mit Stauwetterlagen mit Wolken und Regen können wir es zu tun bekommen wie auch mit herrlich warmem Wetter im Windschatten der Berge und mit viel Sonnenschein. Wind bis hin zu Sturm kann es geben, aber auch eine stabile Hochdruckwetterlage, bei der der Wind keine Rolle spielt. Die Temperaturen können durchaus 20° oder mehr erreichen, magere 5° bis 10° sind aber auch möglich, schließlich sind wir hier knapp unterhalb des Polarkreises.



Im Gelände

Die Fahrstrecken sind unausweichlich, dennoch wollen wir auch viele Wege zu Fuß unterwegs sein. Reine Tageswandertouren wird es aber nicht geben. Es ist nötig, auf Wanderungen eingestellt zu sein mit Schuhwerk, Regenbekleidung und Rucksack. Letzterer soll genügend bemessen sein, nicht benötigte Kleidungsstücke aufzunehmen, dazu Getränke und Snacks und ggf. auch die Fotoausrüstung.

Wanderstöcke können hilfreich sein, besonders viele Höhenmeter werden allerdings nicht zu bewältigen sein. Dennoch sind wir im Gelände unterwegs, die Wege können uneben und glitschig sein, und Sie müssen sich in jedem Fall sicher bewegen können!

Die Zeit, die wir uns an den einzelnen Standorten nehmen, wird ausreichend sein, dass auch ambitionierte Fotografen etwas im Kasten haben sollten.

Wer und wie viele?

Es dürfen sich alle angesprochen fühlen, die gern draußen in der Natur unterwegs sind. Wir sind viel draußen, aber der, den es zum langen sportlichen Wandern drängt, der wird vielleicht unzufrieden. Wir sind in kleiner Gruppe von 4 bis maximal 7 Teilnehmern unterwegs.

Dach über dem Kopf

Auf dieser Reise kommen wir unter in Hotels und Gästehäusern. Der Standard ist einfach, aber gut. Vor



allem haben wir aber die Möglichkeit uns auszubreiten, was insbesondere die Trocknung feucht gewordener Kleidung angeht. Oft genug werden wir auch abends zumindest noch kurz zusammen-sitzen, um über den vergangenen Tag zu sprechen und den kommenden zu planen.

Die Zimmerausstattung ist ebenfalls meist einfach und zweckmäßig, oft gibt es sanitäre Gemeinschaftseinrichtungen. Wer schon einmal in Island oder dem skandinavischen Raum unterwegs war, kennt dieses unter

Umständen schon. Einfach heißt aber dennoch gut und sauber; landestypisch halt!

...und auf der Gabel?

Das Frühstück bekommen wir in den Unterkünften größtenteils als Buffet, teils aber auch als „self-service“, wobei der Kühlschrank entsprechend bestückt ist und wir uns bedienen. Über Tag machen wir je nach Wegstrecke und Wanderung Pausen für Snacks, Obst und Co., abends suchen wir die örtliche Gastronomie auf. Einige Unterkünfte bieten auch Gästeküchen an, die nach Belieben genutzt werden können. Dieses steht uns frei und kann nach Laune und Wetter ebenfalls eine Option sein. Für Heißgetränke über Tag, nehmen Sie eine kleine Thermoskanne mit.



Start der Reise und Reiseende

Wir starten am 6. Juni in Keflavík, diesem lebendigem Hafenstädtchen nahe des internationalen Flughafens, wo wir auch unsere erste Übernachtung haben. Sprechen Sie uns im Vorfeld der Reise an, ggf. können wir Sie vom Flughafen abholen (...was eigentlich immer klappt), ansonsten ist der Transfer mit Bus oder Taxi in den Ort wirklich sehr kurz.

Die Reise endet wiederum in Keflavík am 18. Juni morgens. Nehmen Sie Bus oder Taxi zum Flughafen, in aller Regel klappt es aber auch, dass wir Sie zum Flughafen bringen können. Oder Sie bleiben noch auf eigene Faust für einige Tage auf Island, schauen Sie sich z.B. die Hauptstadt Reykjavik an.

Was auf unserem Weg liegt (oder liegen kann):

Grindavík – Hafenstadt im Südwesten; von Erdbeben und Vulkanausbrüchen seit 2021 stark getroffen; kämpft sich seitdem zurück in Leben.

Flói Naturreservat – weitflächiges, von Wasserläufen durchzogenes Vogelschutzgebiet

Raufarhólshellir – große, beeindruckende Lavahöhle

Seljalandsfoss und Gljúfrabúi – einzigartige Wasserfälle an der Südküste

Westmänner-Insel – sehr schöne, bergige Inselgruppe vor der Südküste Islands mit Steilküsten und Strandbuchten, viele Wanderwege, u.a. auf den Vulkan Eldfell und den Vulkan Helgafell, beeindruckendes Museum zum Vulkanausbruch von 1973; sehr schöne Wege entlang der Küste mit

guten Beobachtungsmöglichkeiten für Papageitaucher und andere Seevögel

Geysir und Strokkur – Springquellen in sehr aktivem Geothermalfeld

Gullfoss – imposanter Wasserfall, der in zwei Stufen in einen Cañon fällt

Küste bei Arnastapi – sehr stark zerteilte Steilküste mit Buchten, Höhlen und Inseln und Brutplatz für tausende Seevögel

Vatnshellir – große Höhle in einem Lavastrom am Rande des Snæfellsjökull

Kirkjufell und Kirkjufellsfoss – sehr schöner, aus der Perspektive der Wasserfälle symmetrischer Berg; eines der beliebtesten Fotomotive Islands

Látrabjarg – hoher, langer und sehr steiler Küstenabschnitt in den Westfjorden; einer der größten Vogelfelsen und sehr gute Beobachtungsmöglichkeit für Papageitaucher und andere Seevögel



Dynjandi – sehr schöner, großer und nach unten auffächernder Wasserfall; im weiteren Hangverlauf unterhalb noch weitere sehr sehenswerte Fälle.

Old Bookstore in Flateyri – historischer Buchladen, 1914 gegründet und noch immer im Familienbetrieb, zudem sehenswertes Museum in dem gleichen Gebäude mit der Wohnung des Gründers, die seit 1950 nach seinem Tod unverändert gelassen wurde.

und, und, und...

Nicht alle dieser Orte werden wir anfahren, andere, nicht genannte, können stattdessen dabei sein. Ganz nach Lust und Laune und Wetter!



Und dann sind wir auch irgendwie am **Ende der Reise** angekommen. Die letzte Übernachtung werden wir in Keflavík einlegen und früh morgens wird es wahrscheinlich für die meisten Reiseteilnehmer wieder zurück gehen. Je nach Ihrer eigenen Reiseplanung nehmen Sie den öffentlichen Bus oder das Taxi zum Flughafen, oder Sie verbringen noch etwas Zeit Island, es lohnt sich!

Ausrüstung & Gepäck; was so dabei sein kann...

Sinnvoll wird es sein, Sie bringen die folgenden Utensilien für eine gelungene Natur-, und Wanderreise mit:

- Regenjacke, Regenhose (...blöd, wenn man damit anfangen muss, erwarten wir doch eigentlich Sonne...; aber sicher ist sicher!)
- festes Schuhwerk
- Handschuhe, Mütze, Schal (wahrscheinlich wird es nicht gebraucht, aber ...)
- Skiunterwäsche / Funktionswäsche (wenigstens eine Garnitur)
- kleiner Rucksack (Tagesrucksack)
- Badebekleidung (für Thermal-Bäder, Sauna oder Hot Pots)
- Fernglas

...und was Sie sonst noch so benötigen. Bitte nehmen sie **keine Hartschalenkoffer** mit, da diese in den Fahrzeugen unter Umständen schlecht mitzunehmen sind. Rucksäcke, „weiche“ Koffer oder Reisetaschen sind geeignet.

Für die Fotografie:

Zwar ist dieses keine ausgesprochene Fotoreise, wir werden dennoch genügend Möglichkeit haben, schöne Bilder einzufangen und nehmen uns auch Zeit dafür. Wer sich vorher schon ein wenig mit seiner Kamera beschäftigt, sich in seinem „Kameramenü“ auskennt und um Wirkung von Blende und Belichtungszeit weiß, dem wird dieses im Gelände schneller von der Hand gehen. Weitwinkelobjektive, Telebrennweiten, Makro-Objektive, für alles gibt es Gründe, dieses mitzunehmen, natürlich auch für ein Stativ und für Filter.



Aber auch wer dieses nicht verwissenschaftlicht und nur mit einer kleinen

„Kompakten“ auskommt oder gar ganz darauf verzichtet und alles mit Auge und Herz aufnimmt, wird unvergessliche Eindrücke mitnehmen.

Ich werde Sie auf dieser Reise begleiten: Uwe Maaß (Dipl. Geograf)

Das erste Mal verschlug es mich 1990 in den Norden. Im Zelt auf dem Prekestolen (Norwegen), die Morgensonne, die gerade hinter den Bergen emporkam und den Nebel über dem Lysefjord unten in rosa Licht tauchte – das waren die Eindrücke, die eine bis heute andauernde tiefe Faszination für die Länder des Nordens begründet haben. Norwegen, Schweden, Schottland, Spitzbergen, Sibirien, Island und Finnland; nach jedem Besuch war klar: das war nicht das letzte Mal!

Manch einer, der den Norden kennt, kann dieses nachempfinden, andere möchten es vielleicht erst für sich entdecken, und für manche ist es auch nichts. Aber den Norden ausprobieren sollte man!

Mit jeder Reise in den Norden habe ich immer wieder neues gesehen und erlebt, habe Menschen getroffen, die neue Geschichten erzählt haben und mir auch wieder neue Tipps und Anregungen gaben.

Ich bewege mich gern in der Landschaft – wandern, beobachten, untersuchen, diskutieren oder einfach nur genießen oder staunen; manchmal muss nichts gesagt werden, ein anderes Mal gehört es dazu und ist unverzichtbar. Immer gibt es Freiheit für Meinungen, und meistens gibt es auch Zeit für Fotos.

Seit langer Zeit, seit der ersten selbstverdienten Minolta X300, spielt die Fotografie eine Rolle in meinem Leben. Dazu lohnt sich mitunter auch einmal ein Perspektivwechsel, und so liefern Luftaufnahmen per Drohne wertvolle und faszinierende Erweiterungen unseres Seherlebens.

Fotografie ist mehr, als nur den Moment einzufangen. Sie ermöglicht etwas abzubilden, was man unter Umständen gar nicht sehen oder wahrnehmen kann. Sie kann unsere Wahrnehmung erweitern, und so soll sie auch eingesetzt werden.

Ich freue mich auf Sie, um mit Ihnen diesen kleinen Teil der Welt zu erleben!



Reiseleistungen und Preise

Titel: Island – Von den Westmänner-Inseln bis in die Westfjorde

Termin: 06.06. – 18.06.2027

Reisennummer: IS060627

- 13-tägige geführte Rundreise ab / bis Keflavík
- 12 Übernachtungen in Gästehäusern/Pensionen/Hotels im Doppelzimmer (Einzelzimmer auf Anfrage; Unterkünfte teils mit Dusche/WC als Gemeinschaftseinrichtungen); 2 Übernachtung in Keflavík (je eine zu Beginn und zum Ende der Reise), 2 Übernachtungen auf den Westmänner-Inseln, 1 Übernachtung nahe des Geysirs, 2 Übernachtungen in Grundarfjörður, 3 Übernachtungen in Tálknafjörður, 2 Übernachtungen in Ísafjörður
- Fahrt im Kleinbus oder PKW je nach Gruppengröße
- Fährüberfahrt auf die Westmänner-Inseln und zurück
- Fährüberfahrt über den Breiðafjord von Stykkisholmur nach Brjánslækur
- Verpflegung: Frühstück, über Tag Obst, Snacks und Wasser
- möglichst tägliche Wanderungen, witterungsabhängig
- Informationen zu Landeskunde im Gelände und teils abendlich in der Unterkunft
- Teilnehmerzahl: mindestens 4, maximal 7*
- CO2-Abgabe für die angenommene Fluganreise ab/bis Frankfurt an „atmosfair“
- Reiseleitung durch Uwe Maaß**

Preis pro Person: 3590 €***

(Nicht im Reisepreis enthalten: Anreise nach Island und Transfers bis/ab Keflavík Zentrum)

Gern machen wir Ihnen ein Angebot zur Anreise oder geben Tipps und Informationen, helfen Ihnen bei der Unterkunfts Auswahl für Tage vor oder nach unserer Reise (wenn gewünscht) oder besorgen Ihnen einen Mietwagen..., sprechen Sie uns an!

*(der Veranstalter behält sich vor, ggf. auch bei einer geringeren Teilnehmerzahl als 4 die Reise durchzuführen)

** (sollte aus unvorhersehbarem, erstem und dringendem Grund die o.g. Person nicht als Reiseleiter zur Verfügung stehen, behält sich der Veranstalter vor, ersatzweise einen anderen gleichwertigen Orts- und Fachkundigen Leiter einzusetzen)

*** (bei Unterbringung im Doppelzimmer (½ Doppelzimmer), Einzelzimmerpreise auf Anfrage)

Interesse? Wie geht es weiter?

Für weitere Informationen, Vormerkungen oder Buchungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Geographische ReiseGesellschaft unter 02536/3435692 oder per Mail an info@geo-rg.de.